STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Stieghorst -

Sitzung Nr.
BVSt/033/2024

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 12.09.2024

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Bernd Henrichsmeier — Bezirksbürgermeister

CDU
Frau Sabrina Mokulys
Herr Günter Möller
Frau Tanja Schuh
Herr Werner Thole

SPD
Frau Ingeborg Abendroth
Herr Nesrettin Akay — stellv. Bezirksbürgermeister
Frau Alexa Dohrenkamp

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Marc Burauen — Fraktionsvorsitz
Herr Roland Lasche

FDP
Frau Dr. Aynur Durali

Die Linke
Herr Norbert Zimmer

AfD
Herr Ricky Barylski

Nicht anwesend:

CDU
Herr Dr. Simon Lange — Fraktionsvorsitz

SPD
Frau Melanie Grbeva
Herr Ulrich Lücke — Fraktionsvorsitz

Von der Verwaltung

Frau Randermann	Umweltamt	
Frau Iserlohn-Grafen	Umweltamt	
Frau Thenhaus	Bauamt	
Herr Degener	Bauamt	
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Gäste

Herr Müsing	Investor
Herr Heißmann	Architekt
Herr Brüning	Ev. Kirchenkreis Bielefeld
Herr von Beeren	Planungsbüro Enderweit+Partner
Herr Ebert	Planungsbüro Enderweit+Partner

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

a) Parksituation An den Gehren

Frau Cooper, Anwohnerin der Straße An den Gehren und Vorsitzende der Bürgerinitiative Alter Dreisch, stellt folgende Fragen/ äußert folgende Anliegen:

1. Kann die Verkehrsinsel Höhe An den Gehren 9a dahingehend überprüft werden, ob der buschartige Baum entfernt werden kann und die Fläche durchgepflastert wird?
2. Welche Auswirkungen haben die Straßenbäume der anderen Pflanzbeete auf den Straßenraum (z. B. Versorgungsleitungen, Pflasterung)?
3. Es wird darum gebeten die Bäume in den Grüninseln hinsichtlich Gesundheit, Vitalität und Geeignetheit zu überprüfen. Diese machten einen trockenen und morschen Eindruck.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, die Fragen und Anliegen zur Prüfung an die Fachverwaltung weiterzuleiten. Er teilt in diesem Zusammenhang mit, dass es am 10.09. dazu unter Beteiligung der Straßenverkehrsbehörde einen Ortstermin gegeben habe. Eine erste Information gebe es dazu, die Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erläutert und an Frau Cooper weiterreicht.

b) Wassereinbruch im Keller Lipper Hellweg 176 bei Starkregen

Herr Keil, Anwohner im Bereich Lipper Hellweg, berichtet, dass es aufgrund Starkregens im Haus Lipper Hellweg 176 bereits zweimal in diesem Jahr zu einem Wassereinbruch im Keller gekommen sei. Das Wasser sei über die Kanalisation in das Gebäude gedrückt worden. Er fragt nach, ob die Kanalisation den Anforderungen bei Starkregen noch gewachsen sei und ob und in welchen Zyklen die Regenwasserkanalisation in dem Bereich regelmäßig vom Schlamm aus dem Oberflächenwasser gereinigt werde.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass die Situation sehr bekannt sei. Die Fragen werden zur Prüfung an die Verwaltung weitergeleitet.

c) Markierungen für den Radverkehr Detmolder Straße

Eine Einwohnerin aus Hillegossen berichtet, dass die Markierungen für die Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Detmolder Straße in dem Bereich der Grundschule Hillegossen stadteinwärts ausgeblichen seien. Dies führe zu gefährlichen Situationen auch durch die daneben angeordneten Parkstreifen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass er die Verwaltung schnellstmöglich um erneute Markierung bitte.

d) Parksituation Herderstraße

Ein Anwohner aus dem Bereich Herderstraße fragt nach, was die Verwaltung für Maßnahmen treffen wolle, um die Parksituation in dem Bereich Herderstraße und an der Einmündung Konrad-Zuse-Straße zu entschärfen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erinnert daran, dass nach einem Ortstermin die Beschilderung optimiert wurde und die Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung der Konrad-Zuse-Straße bereits von der Verwaltung geprüft worden sei. Im Ergebnis könne dort kein Spiegel angebracht werden. Er bittet darum, den aus Sicht des Anwohners problematischen Bereich im Nachgang der Sitzung noch einmal genau zu benennen. Er werde dies dann an die Verwaltung weiterleiten.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **<u>Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 32. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 13.06.2024</u>**

Ohne Aussprache ergeht folgender

<u>Beschluss:</u>

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 13.06.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Änderung im Bereich der Vorlagenerstellung

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Frau Mokulys (CDU-Fraktion) stellt fest, dass die Änderung für die Papierbezieher in den Gremien nicht praktikabel sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Schlaglöcher im Straßennetz

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Elternhaltestelle an der Detmolder Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Er berichtet, dass er ein Gespräch mit den Schulleitungen beider Schulen geführt habe und dazu zeitnah einen Ortstermin mit der Verwaltung vereinbaren wolle.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass dringend eine Lösung geschaffen werden müsse. Autos halten derzeit sogar im fließenden Verkehr. Angesichts des Themas Schulstraßen und diskutierten Straßensperrungen zeigt er Unverständnis für die Stellungnahme der Verwaltung und begrüßt einen Termin vor Ort.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Fuß- und Radwege für Schulen und Kindergärten im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8159/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass noch immer keine Antwort der Verwaltung auf die gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der CDU-Fraktion vorliege. Er hoffe, dass man zur Oktober-Sitzung sprachfähig sei.

vertagt

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Mühlenbachschule

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8596/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP und die im System eingestellte Antwort der Verwaltung.

Frau Dr. Durali (FDP) möchte noch wissen, für welches Schuljahr die Fertigstellung geplant sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Parkplatz-Situation An den Gehren 1-14A

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8555/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage des Einzelvertreters der AfD und die im System eingestellte Antwort der Verwaltung.

Zu dem Thema habe im Vorfeld der Sitzung ein Ortstermin stattgefunden, bei dem bereits Antworten gegeben wurden. Die von der Anwohnerschaft in der heutigen Sitzung gestellten Fragen *(s. Tagesordnungspunkt 1)* werden der Verwaltung vorgelegt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 4.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Fernwärme im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8597/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP und die vor der Sitzung verteilte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 4.4 *

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Schlaglöcher im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8599/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion und die im System eingestellte Antwort der Verwaltung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass die Wahrnehmung oft eine andere sei als die Verwaltung mitteile. Auf seine Nachfrage erklärt Herr Skarabis, dass es die Möglichkeit gebe, Schäden über den Mängelmelder auf bielefeld.de zu melden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 4.5 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 „Mach mit! Bielefelder Grundsätze für Beteiligung“

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8073/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier weist auf die genannten Kosten hin und kritisiert, dass dem gegenüber der derzeitige zeitliche Aufwand im Bezirksamt nicht honoriert werde. Er stellt fest, dass Bezirksvertretung und Bezirksamt im Stadtbezirk bereits nah am Bürger und um bürgernahe Lösungen bemüht seien. Der stadtbezirkliche Kontext von Politik und Verwaltung sei hier besonders relevant. So habe es Ortstermine oder Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen gegeben. Beteiligung sei positiv, aber die Gefahr bestehe, dass aus dem neuen Ansatz Erwartungen entstehen, die nicht erfüllt werden können.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) beurteilt das vorgelegte Konzept positiv. Aus seiner Sicht werden viele Gremien und Menschen aller gesellschaftlichen Bereiche in die Diskussion eingebunden. Die Beteiligungsformate in Stieghorst mit Bezirksvertretung und Bezirksamt sollten weiter wie bisher betrieben werden und vielleicht aus den aufgezählten Gruppen zusätzliche Ideen erhalten. Er halte es für angemessen, wenn für das Verfahren eine Person eingestellt werde.

Frau Dr. Durali (FDP) hält es für gut und wichtig, dass sich Menschen aus unterschiedlichen Bereichen beteiligen, bezweifelt aber, dass so ein Instrument benötigt werde. Das Konzept gehe mit Bürokratie und Vorgaben einher. Aus ihrer Sicht laufe die Bürgerbeteiligung im Stadtbezirk unkompliziert. Viele Menschen hätten beispielsweise mit Integrationsrat und Seniorenrat schon eine Stimme.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) kann die Zweifel nicht nachvollziehen. Beteiligung bedeute Transparenz. Er stimme zwar zu, dass es im Bezirk vorbildlich laufe, aber er sehe auch den großen Mehraufwand für Bezirksbürgermeister und Bezirksamt. Er ist der Ansicht, dass man die Beteiligung ganzheitlich und überbezirklich betrachten müsse.

Frau Mokulys (CDU-Fraktion) betont, dass sich niemand gegen Bürgerbeteiligung aussprechen wolle. Das aufgewandte Geld könne aber anderweitig besser investiert werden. In der Vergangenheit sei in Arbeitsgruppen jahrelang etwas erarbeitet worden und es sorge für Frustration, wenn die Ergebnisse nicht umgesetzt werden. Frau Mokulys regt an für Stieghorst bis zur nächsten Sitzung eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten, mit der alle Beteiligten einverstanden seien. Sie regt daher eine 2. Lesung an.

Der Vorschlag wird von Herrn Burauen begrüßt.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay spricht sich ebenfalls für das Verfahren aus, zeigt sich aber skeptisch, ob dies zu einem guten Ergebnis beitrage. Für eine interfraktionelle Zusammenarbeit zu diesem Thema zeigt er sich offen; letzten Endes müssten die Grundsätze aber für alle Stadtbezirke stadtweit geregelt sein.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 8073/2020-2025) wird in 2. Lesung behandelt.

2. Lesung -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Schulweg Mühlenbachschule/ Pestalozzischule

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8600/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP, der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist. Er erläutert, dass die Situation nördlich des Hauptradweges problematisch sei.

Frau Mokulys (CDU-Fraktion) erklärt, dass der Weg heute schlecht beleuchtet und ein Kriminalitätsschwerpunkt sei, Gerade in der dunklen Jahreszeit sei dies kein sicherer Schulweg. Auch ein Rückschnitt von Hecken oder Sträuchern sei aus ihrer Sicht angezeigt. Vom Hauptradweg aus gesehen müsse eine Bordsteinkante überwunden werden. Es seien zudem Kontrollen erforderlich um den Bereich sicherer zu machen.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) hält eine Absenkung des Bordsteines für gefährlich. Er schlage vor, die kleine Strecke von Radweg bis zum Einstieg in den Friedhof beidseitig befahrbar zu machen.

Frau Mokulys hält den Vorschlag für plausibel; die Verwaltung müsse die Zulässigkeit prüfen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay schlägt eine Ortsbege-

hung mit der Verwaltung vor, um konkrete Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

In Ergänzung des Vorschlages von Herrn Akay ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie der Weg/Schulweg, der später für die neue Grundschule (Mühlenbach) sowie aktuell von den Schülerinnen und Schülern der Übergangsschule (Pestalozzischule) genutzt wird, sicherer gemacht werden kann.
Im Vorfeld der Prüfung soll zeitnah mit der Fachverwaltung ein Ortstermin stattfinden.
Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung dann kurzfristig vorzustellen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Wegeverbesserung Alter Dreisch

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8602/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP, der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist.

Frau Schuh (CDU-Fraktion) beschreibt den Wegezustand als bescheiden. Es gebe keine Markierungen; die Situation sei für Personen, die zu Fuß oder mit dem Auto unterwegs seien, gleichermaßen nicht ausreichend sicher.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Weg auf städtischem Grund vom „Am Alten Dreisch“ zur Kita (GfS) und ukrainischen Kirchengemeinde in Stand zu setzen sowie zusätzlich eine Gehwegmarkierung anzubringen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 6.3 Mülleimer Freibad Hillegossen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8603/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion, der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist.

Herr Thole (CDU-Fraktion) erklärt, es sei nicht nachvollziehbar, warum der Mülleimer nur in den Sommermonaten während des Freibadbetriebes vor Ort sei. Für die Anlieger gebe es im Umkreis keinen weiteren Mülleimer dieser Art.

Auf Nachfrage von Herrn Skarabis stellt Herr Thole klar, dass - auch wenn der Mülleimer auf der Fläche der BBF (Bielefelder Bäder- und Freizeit GmbH) stehe - in den Wintermonaten dann eine Leerung durch den Umweltbetrieb erfolgen solle.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt den Mülleimer am Freibad Hillegossen nicht nur saisonal, sondern dauerhaft zu installieren.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 6.3 *

-.-.-

Zu Punkt 7 Ordnungsbehördliche Verordnung (OBVO) zur Ausweisung eines geschützen Landschaftsbestandteiles “Herderstraße“ im Gebiet der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8233/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Randermann (Umweltamt).

Frau Randermann erläutert zunächst den geplanten Geltungsbereich der

OBVO. Sie erklärt, dass von den 62 gekennzeichneten Bäumen 4 Bäume wegen Krankheit oder der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gefällt wurden. Somit sollen noch 58 Bäume geschützt werden. Anhand einer Präsentation erläutert Frau Randermann das bisherige Verfahren vom politischen Beschluss bis zur die Allgemeinverfügung zur einstweiligen Sicherstellung als geschützter Landschaftsbestandteil. Da die Allgemeinverfügung nach einmaliger Verlängerung im Januar 2025 auslaufen müsse, sei der Erlass einer OBVO zum weiteren Schutz des alten und wertigen Baumbestandes beabsichtigt.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, dass es gut sei 2020 die Allgemeinverfügung erreicht zu haben und es höchste Zeit für den vorgelegten Beschluss sei.

Frau Mokulys (CDU-Fraktion) fragt nach, inwieweit die Bäume nach Auslaufen der Allgemeinverfügung von der Baumschutzsatzung geschützt seien. Es bestehe noch Beratungsbedarf, der aber nichtöffentlich erfolgen müsse. Frau Randermann erklärt zunächst, dass eine 1. Lesung zeitlich unkritisch sei, es sei denn, die nachfolgend tagenden Gremien entschieden sich ebenfalls dafür. Sie erläutert, dass die Baumschutzsatzung von der Gemeinde aufgestellt werde, die OBVO aber von der unteren Naturschutzbehörde. In der kreisfreien Stadt Bielefeld sei beides organisatorisch im Umweltamt untergebracht. Die OBVO sei 20 Jahre gültig, unabhängig davon, ob die Baumschutzsatzung außer Kraft gesetzt werde. Auf Nachfrage von Frau Mokulys erklärt Frau Randermann, dass die OBVO vor Ablauf der Allgemeinverfügung in Kraft treten müsse; nach Ablauf dürfe keine OBVO mehr erlassen werden. Dann könne nur noch die Baumschutzsatzung für diesen Bereich herangezogen werden.

Herr Burauen beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur interfraktionellen Beratung. Dem Antrag wird zugestimmt.

- Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier unterbricht die Sitzung von 17.58 Uhr bis 18.19 Uhr. -

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärt Herr Burauen, dass die Dauer der Sitzungsunterbrechung die Brisanz des Themas zeige. Er stellt folgenden Antrag:

Die mit der Nummer 60, 61 und 62 gekennzeichneten Bäume sind aus dem Geltungsbereich der OBVO herauszunehmen.

Für diese Bäume gelte dann weiterhin die Baumschutzsatzung.

Unter Berücksichtigung der Ergänzung ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat der Stadt Biele-

feld zu beschließen:

1. **Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 45 und 43 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG NRW) i. V. m. § 12 der Verordnung zur Durchführung des Landesnaturschutzgesetzes (DVO-LNatSchG) und § 22 Abs. 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß Anlage 3 zur Kenntnis genommen bzw. zurückgewiesen.**

2. **Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß §§ 46 Abs. 1 und 43 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG NRW) i. V. m. § 22 Abs. 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) keine Anregungen und Bedenken vorgebracht wurden.**

3. **Die „Ordnungsbehördliche Verordnung zur Ausweisung eines geschützten Landschaftsbestandteiles "Herderstraße" im Gebiet der Stadt Bielefeld" wird gemäß Anlage 1 *mit Ausnahme der mit der Nummer 60, 61 und 62 gekennzeichneten Bäume* beschlossen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8 Errichtung einer Kita in Hillegossen - Vorstellung des Vorhabens

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Müsing (Investor) und Herrn Heißmann (Architekt) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Müsing schildert den bisherigen Werdegang des Projektes. Nach schwierigem Beginn sei nunmehr ein „rundes" Vorhaben entstanden. Da die benachbarte Kita zu klein sei um den Bedarf an Kita-Plätzen zu decken, habe man sich für die Errichtung einer Kita mit 5 Gruppen entschieden. Diese werde voraussichtlich zum 01. August nächsten Jahres in Betrieb gehen. Die Fertigstellung des Gebäudes sei für Ende Mai 2025 geplant.

Herr Heißmann erklärt anhand eines Planes die Lage der Kita auf dem ehemaligen Sportplatzgelände. Die Erschließung erfolge über einen Fuß-

und Radweg, der die Detmolder Straße mit der Straße Auf der Sülte verbinde. Es seien ausreichend Stellplätze vorhanden. Ein Verkehrsgutachten sei dazu erstellt. Das Gebäude entstehe 2-geschossig, mit KfW 40-Standard und komplett barrierefrei. Es werde eine Nutzfläche von 870 m² für 90 bis 100 Kinder zur Verfügung stehen. Während das Erdgeschoss für zwei U 3-Gruppen vorgesehen sei, können im Obergeschoss 3 Gruppen (Ü 3) untergebracht werden. Über eine Außentreppe können die Kinder direkt aus dem 1. Stock auf das Außengelände gelangen. Im hinteren Bereich des Gebäudes, dessen Fassade mit rötlichem Klinker versehen sei, gebe es viel Fensterfläche, so dass viel Licht in die Räume falle.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) fragt aufgrund von Erfahrungen aus bestehenden Kitas nach, wie das Außengelände beschattet werde.

Herr Heißmann erklärt, dass die nach Westen ausgerichtete Anlage erst nachmittags von der Sonne beschienen werde. Es gebe einen schattenspendenden Baumriegel nach Südwesten; Sonnensegel könnten zusätzlich installiert werden.

Herr Möller (CDU-Fraktion) bedankt sich ausdrücklich für das Engagement im Stadtbezirk und die schnelle Realisierung des Vorhabens.
Dem schließt sich Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier im Namen der Bezirksvertretung an.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9 <u>Einrichtung einer Kita in Sieker - Umzug der Kita Stralsunder Straße</u>

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Brüning vom Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Brüning berichtet, dass der Kirchenkreis 32 Kitas im Stadtgebiet betreibe. Die Markus-Kirchengemeinde habe ihr Gemeindehaus aufgegeben und sei mit ihren Aktivitäten in einen kleineren Gebäudeteil umgezogen. Eine Machbarkeitsuntersuchung habe ergeben, dass die Nachnutzung durch eine Kita im bisherigen Gemeindehaus möglich sei. Eine Abstimmung mit der Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS) und dem Jugendamt sei erfolgt. Nach Planungsfreigabe im Sommer 2023 sei ein Bauantrag im November eingereicht worden; die Baugenehmigung sei im Juni 2024 erteilt worden. Es werde mit einer Bauzeit von 8 Monaten gerechnet.
Die größte Herausforderung sei der große Saal mit hohem Luftraum ge-

wesen. Hier sei eine Decke eingezogen worden um die Gruppen auf 2 Etagen unterbringen zu können. Gegenüber der notwendigen Umgestaltung im Inneren des Gebäudes entsprechend des Raumprogramms des Landschaftsverbandes blieben die Fassaden fast unverändert. Das Außengelände werde gestaltet; es entstehe ein geschützter Innenhof als Spielfläche. Herr Brüning bezeichnet die Aufgabe des Gemeindehauses als großen und mutigen Schritt, der durch Pfarrer Brünger und das Presbyterium ermöglicht worden sei.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) und Frau Mokulys (CDU-Fraktion) bedanken sich im Namen der Gremienmitglieder bei der Markus-Gemeinde dafür, dass diese das Gemeindehaus abgegeben habe und diese neue Nutzung und damit auch eine unkonventionelle Lösung für die Kita Stralsunder Straße ermöglicht habe.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 Einrichtung von Schulstraßen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8151/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11 Konzept muslimische Bestattungen in Bielefeld

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 7836/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt das Konzept als Rahmenplanung zur Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 **Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 7814/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Iserlohn-Grafen (Umweltamt) und Frau Thenhaus (Bauamt) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Thenhaus erläutert einleitend, dass die Erarbeitung des nun vorliegenden Standort-Konzeptes aufgrund eines Auftrages aus dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AfUK) in 2022 erfolgt sei. In 2023/2024 seien Rechtsgrundlagen auf Bundes- und Landesebene immer wieder geändert worden. Der geänderte Landesentwicklungsplan räume erneuerbaren Energien einen höheren Stellenwert ein, berücksichtige aber gleichzeitig die Belange der Landwirtschaft. Im Baugesetzbuch sei für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen eine Privilegierung auf bestimmten Flächen (entlang von Autobahnen oder zweigleisigen Schienenwegen in einer Entfernung von 200 Metern) festgelegt worden. Außerhalb dieser Privilegierungskulisse seien im Außenbereich in der Regel ein Bebauungsplan und Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Auf landwirtschaftlichen Nutzflächen dürften nur bestimmte (hochgestellte) Anlagen errichtet werden, damit weiterhin Landwirtschaft betrieben werden könne. Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert Frau Thenhaus die Grundsätze des Konzeptes für eine Errichtung von PV-Freiflächenlagen, so etwa versiegelte vor unversiegelten Flächen zu berücksichtigen.

Frau Iserlohn-Grafen schildert die Auswirkungen von PV-Freiflächenanlagen und erläutert die daraus folgenden Anforderungen bei deren Errichtung. Bei der Ermittlung potentiell geeigneter Flächen werde der Raumwiderstand bewertet. Frau Iserlohn-Grafen erklärt im Folgenden im Detail, wie eine solche Bewertung erfolgt. Räume mit geringem Raumwiderstand befänden sich in Stieghorst am Rande des Stadtbezirks (Dingerdissen, Frordissen).
Insgesamt seien gesamtstädtisch 63 Flächen ermittelt worden, die (bedingt) geeignet für die Errichtung der Anlagen seien. Bei einer entsprechenden Antragstellung sei die Eignung anhand von Einzelfallkriterien zu prüfen.

Frau Thenhaus weist abschließend darauf hin, dass Flächen, die ohne Bebauungsplan entwickelt werden können, nicht Bestandteil des Konzeptes seien. Diese sollten vorrangig genutzt werden. Sofern sich gesetzliche Änderungen ergeben, müsste das Konzept entsprechend überprüft

werden.

Frau Mokulys (CDU-Fraktion) merkt an, dass der Bereich Energie-Klima-Umwelt neu gedacht werden müsse. Aber sie habe Bedenken, dass die PV-Freiflächenanlagen viel Fläche in Beschlag nehmen. In Stieghorst seien fast alle markierten Flächen große Freiflächen zwischen den Siedlungsräumen. Dies müsse man sich vor Ort genau anschauen. Die Nutzung müsse ökologisch, ökonomisch und sozialverträglich erfolgen. Da noch Beratungsbedarf bestehe, beantragt sie die 1. Lesung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, dass endlich Bewegung in das Thema komme. Die Zahl der möglichen, verfügbaren Flächen sei im Ergebnis aber verschwindend gering. Er halte es für falsch, Gewerbeflächen und Flächen des allgemeinen Siedlungsbereiches (ASB) von vornherein auszuschließen. Man müsse solche Flächen zeitlich begrenzt für PV-Freiflächenanlagen nutzen. Auch den pauschalen Ausschluss von Grünflächen wie große Wiesen könne er nicht nachvollziehen. Aus seiner Sicht sei die Errichtung von solchen Anlagen auch auf kleineren Flächen als betrachtet möglich. Er schließt sich dem Wunsch nach einer 1. Lesung an.

Frau Thenhaus weist darauf hin, dass Flächen ab 1 ha Größe wirtschaftlich darstellbar seien, aber auch Anfragen für kleinere Flächen seien denkbar. Ziel des Konzeptes sei es, eine nachprüfbare Bewertungsmatrix vorzulegen. Zu der Kritik, Gewerbe- oder ASB-Flächen zu tabuisieren, erklärt Frau Thenhaus, dass ein hoher Anspruch an Fläche als solche mit unterschiedlichen Nutzungen bestehe. Ein Vergütungsanspruch nach EEG bestehe für 20 Jahre; so lange sei die Fläche gebunden und nicht frei für andere Nutzungen.

Herr Burauen moniert, dass die Verwaltung der Vielfalt von Denkmodellen vorgreift. Es seien auch Eigennutzungen oder Leasing denkbar.

Frau Iserlohn-Grafen weist darauf hin, dass mit den ausgeschlossenen Grünflächen nur die öffentlichen im Siedlungsbereich gemeint seien. Sie erklärt erneut, dass es sich hier um ein Konzept für die Bereiche handle, für die ein Bebauungsplan aufgestellt werden müsse. Sie schließt sich den Ausführungen von Frau Thenhaus an und erklärt, dass die ASB- und Gewerbeflächen für großflächige Anlagen ausgeschlossen worden seien und nicht auf Jahre für die eigentlich vorgesehene Nutzung blockiert werden sollen.

Einstimmig ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 7814/2020-2025) wird in 1. Lesung behandelt.

1. Lesung -

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet noch offene Fragen bis 14 Tage vor der kommenden Sitzung an die Verwaltung zu richten und bittet die Fachverwaltung die in der Diskussion aufgekommenen Fragen zur kommenden Sitzung zu beantworten.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 12 *

Die gezeigte Powerpoint-Präsentation ist im Gremieninformationssystem unter diesem Tagesordnungspunkt einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 13 Bielefelder Leitbild einer zukunftsgerechten Bauleitplanung

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8081/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Mokulys (CDU-Fraktion) stellt fest, dass die CDU-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Sie erklärt, dass das Leitbild die Stadtentwicklung aus ihrer Sicht mehr behindere als fördere. So bleibe u. a. die Stärkung der Wirtschaft unklar, Pendler blieben unberücksichtigt, die geforderte Klimaneutralität und die Vorgaben zur Bauweise verursachten hohe Baukosten. Das Konzept gehe mit Bürokratie einher und kompliziere das Bauen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Das als Anlage zu dieser Vorlage beigefügte „Bielefelder Leitbild einer zukunftsgerechten Bauleitplanung“ soll als Orientierungsmaßstab für zukünftige Bauleitplanungen dienen.

Ja-Stimmen:	6
Enthaltungen:	-
Nein-Stimmen:	7

- mit Mehrheit abgelehnt -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14 **Bebauungsplan Nr. III/4/25.01 „Masurenweg“**

Stadtbezirk Stieghorst -

Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8415/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Degener vom Bauamt und Herrn von Beeren sowie Herrn Ebert vom Planungsbüro Enderweit+Partner zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Degener ordnet einleitend den aktuellen Stand im vorgeschriebenen Bebauungsplan-Verfahren ein.
Herr von Beeren erläutert die Lage des Plangebietes und das Plankonzept anhand einer Powerpoint-Präsentation. Im nördlichen Bereich solle keine Zufahrt möglich sein. Aus dem südlichen Teil des Gebietes solle aufgrund des nahen Verkehrsknotenpunktes Detmolder /Stieghorster Straße nicht so viel Verkehr fließen. Besonderer Aspekt sei es, den Verkehr im Gebiet zu führen und nicht dominant zu machen. Die Ausbauplanung werde zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt. Abschließend erläutert Herr von Beeren bei einer Gegenüberstellung von Vorentwurf und Entwurf des Gestaltungsplanes die erfolgten Veränderungen (größere Multifunktionsfläche, Festsetzung von Bestandsbäumen, Ergänzung von weiteren Bäumen, teilweise Rücknahme von Baufenstern).

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

1. **Der Bebauungsplan Nr. III/4/25.01 „Masurenweg“, für das Gebiet nördlich der Detmolder Straße und östlich der Stieghorster Straße, wird mit dem Text und der Begründung als Entwurf beschlossen.**

2. **Der Entwurf des Bebauungsplans ist mit der Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch 30 Tage, gemäß § 13a in Verbindung mit § 3 Absatz 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) im**

Internet zu veröffentlichen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind die Unterlagen gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Internetadresse und die Dauer der Veröffentlichungsfrist sind gemäß § 3 Absatz 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB mit den weiteren Hinweisen nach Halbsatz 2 vor Beginn der Veröffentlichungsfrist ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.

3. **Parallel zur Auslegung sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB zu beteiligen.**

4. **Der Flächennutzungsplan ist im Zuge einer Berichtigung gemäß § 13a Absatz 2 Nummer 2 BauGB für den gleichen Geltungsbereich anzupassen.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 14 *

Die gezeigte Powerpoint-Präsentation ist im Gremieninformationssystem unter diesem Tagesordnungspunkt einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 15 Fortschreibung der Pflegepläne im öffentlichen Grün

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8376/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass der Umweltbetrieb im Bereich Jugendhaus und Stadtteilküche massive Einsparungen vornehme. Er bittet den UWB sich mit den Betreibern auszutauschen, ob die Pflege ausreichend oder zu optimieren sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 15 *

-.-.-

Zu Punkt 16 Verwendung der "kleinen Grünmittel" der Bezirksvertretung Stieghorst 2024

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier berichtet, dass der Ortsheimatpfleger für Ubbedissen und Lämershagen angeregt habe, die bestehenden Ehrenmale in den beiden Ortsteilen aufzuarbeiten. Dies sei bereits an die Verwaltung weitergegeben worden und er hoffe, dass eine Kostenschätzung in Kürze vorliege. Er schlägt vor diesem Hintergrund vor, eine Entscheidung über die Mittelverwendung auf die kommende Sitzung zu vertagen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 16 *

-.-.-

Zu Punkt 17 Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Doppelhaushalt 2025/2026 - Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8407/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Er berichtet, dass es aus der CDU-Fraktion die Nachfrage gegeben habe, an welcher Stelle die Mühlenbachschule im Bezirkshaushalt abgebildet sei.

Herr Skarabis erklärt, dass das Interim-Gebäude im kameralen Haushalt unter dem Stadtbezirk Mitte stehe. Da pro Schule nur eine Finanzstelle gebildet werden könne, werde diese zunächst noch im bezirklichen Haushalt für den Bezirk Mitte geführt. Der Wirtschaftsplan des ISB weise die Grundschule Sieker aber unter den bezirksbezogenen Maßnahmen für Stieghorst aus.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Doppelhaushalt 2025/2026 mit den Plandaten für die Jahre 2025 bis 2029 wie folgt zu beschließen:

1. **Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen**

11.01.89 Stadtbezirksmanagement Stieghorst (Band II, Seiten 409-411)
11.01.99 Bezirksvertretung Stieghorst (Band II, Seiten 450-452)
11.13.16 Bezirkliches Grün Stieghorst (Band II, Seiten 1749-1751)

wird zugestimmt.

2. **Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen**

   11.01.89 **im Jahre 2025 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.120 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 71.173 € (Band II, S. 412-413).**

   im Jahre 2026 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.110 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 71.342 € (Band II, S. 412-413).

   11.01.99 **im Jahre 2025 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 988 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 111.836 € (Band II, S. 453-454)**

   im Jahre 2026 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 909 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 113.233 € (Band II, S. 453-454)

   11.13.16 **im Jahre 2025 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.112.363 € (Band II, S.1752-1753)**

   im Jahre 2026 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.402.111 € (Band II, S. 1752-1753)

   wird zugestimmt.

3. **Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.89 wird zugestimmt (Band II, S. 414).**

4. **Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt (Band II Seiten 1914-1921) - wird bezogen auf**
   - **die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**

- **die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**
- **die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst**

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste (Bezirkliche Ansätze der Schulen) zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 17 *

-.-.-

Zu Punkt 18 Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2025; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8307/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis erläutert, dass die Maßnahme Sanierung des Vorplatzes an der Grundschule Ubbedissen eine Asphaltsanierung des Vorplatzes sowie die Planung zur Fahrradabstellanlage beinhalte. Eine Feinabstimmung mit der Schule erfolge noch. Danach werde der Bezirksvertretung Stieghorst eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt.
Ebenso verhalte es sich mit der Errichtung einer Calisthenics-Anlage im Sieker Park. Auch dies werde der Bezirksvertretung noch vorgestellt.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die vom Immobilienservice-

betrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2025 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 18 *

-.-.-

Zu Punkt 19 Wirtschaftspläne 2025 und 2026 des Umweltbetriebes bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8363/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die vom Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld geplanten Investitionen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld, diese in den Wirtschaftsplänen 2025 und 2026 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 19 *

-.-.-

Zu Punkt 20 12. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 05.08.20224

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8440/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat, die 12. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung entsprechend der Anlage 1 zur Vorlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 20 *

-.-.-

Zu Punkt 21 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 21.1 Verstärkte Kontrollen entlang der Detmolder Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 21.1 *

-.-.-

Zu Punkt 21.2 Lichtsignalanlage Stieghorster Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass die Stellungnahme das Problem wiedergebe. Wartezeiten von bis zu 1,5 Minuten führten dazu, dass die Leute die rote Ampel queren. Er stellt folgenden Antrag:

Die Ampelschaltung für die FußgängerInnen soll mit Vorrang vor allen anderen Verkehrsteilnehmern erfolgen um die Wartezeiten für FußgängerInnen zu optimieren.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass dies dann auch zu kürzeren Grünzeiten für Busse und Radfahrer führen würde.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

An der Lichtsignalanlage Stieghorster Straße in Höhe der Stadtbahnendstation soll die Ampelschaltung für die FußgängerInnen mit Vorrang vor allen anderen Verkehrsteilnehmern erfolgen um die Wartezeiten für FußgängerInnen zu optimieren.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 21.2 *

-.-.-

Zu Punkt 21.3 Pelikanweg

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung.

Die Gremienmitglieder bringen ihre Freude über die seit langer Zeit von der Politik vertretene und jetzt auch von der Verwaltung geteilte Auffassung zum Ausdruck, dass der Weg grundhaft hergestellt werden müsste.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt eine zeitnahe Herstellung.

Herr Skarabis verweist auf darauf, dass die Maßnahme zum Ausbau des Fußweges bereits von der Bezirksvertretung priorisiert sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 21.3 *

-.-.-

Zu Punkt 21.4 Sportplatz Roggenkamp

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung.

Die vorgeschlagene Maßnahme wird begrüßt und die Verwaltung wird gebeten, diese zeitnah umzusetzen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 21.4 *

-.-.-

Zu Punkt 21.5 Basketballkorb am Dorfgemeinschaftshaus Lämershagen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System

eingestellte Stellungnahme der Verwaltung. Er schlägt vor, sich die Situation vor Ort noch einmal anzuschauen.

Auch Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay kann sich einen gemeinsamen Ortstermin mit der Verwaltung vorstellen. Aus seiner Sicht sollte eine Lösung mit dem geringsten Aufwand erwogen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier weist darauf hin, dass das Freihalten der Aufstellfläche für die Feuerwehr bedeute, dass die Parkplätze auf dem abschüssigen Teil der Asphaltfläche angelegt werden müssten.
Vor Ort solle überlegt werden, welche der vorgeschlagenen Möglichkeiten der Verwaltung, auch in Abstimmung mit der Kita, in Betracht kommen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 12.09.2024 - öffentlich - TOP 21.5 *

-.-.-

Bernd Henrichsmeier Bezirksbürgermeister	Anke Machnik Schriftführerin